

Fünf Stunden lang um die „goldene Ananas“

Schach: Knapper Sieg gegen Olfen

Rheine «Mit einem knappen 4,5:3,5-Sieg gegen die Schachfreunde Olfen beendete der Schachclub Klein-Berlin Rheine die Verbandsligasaison. Nach der neunten und letzten Runde stehen die Rheinenser mit 13:5 Punkten auf dem dritten Platz hinter Aufsteiger SV Heiden (14:4 Punkte) und SK Westbevern (ebenfalls 13:5 Punkte).

Obwohl das Saisonziel zu Beginn eigentlich nur Nichtabstieg lautete, spielte der Schachclub Rheine lange Zeit um den Meistertitel und verlor erst in der Vorschlusrunde durch ein 4:4 in Heiden entscheidend an Boden.

Im letzten Kampf der Saison gegen SF Olfen ging es zwar nur um die berühmte „goldene Ananas“, aber fünf Stunden

Spielzeit bis zur Entscheidung sowie das knappe Ergebnis zeigten, dass sich beide Teams noch einmal so richtig hineinknieten. Die Rheinenser begannen mit einem kampflosen Punkt an Brett 8 durch Jens Averkamp-Peters. Nach etwa dreieinhalb Stunden glich der SF Olfen zum 1:1 aus. Ulrich Kämpers, bis dahin eifrigster Punktesammler des SC Rheine, hatte in einem vorteilhaften Endspiel eine Figur eingestellt und musste seine erste Niederlage einstecken. Kurz darauf erspielten Sven Henneberger (Brett 2) und Mannschaftskapitän Günther Langhanke ein Remis. Der erste Sieg von Michael Hemmert an Brett 4 bedeutete a die knappe 3:2 Führung. Nach einer Niederlage von Andreas Brummer (Brett 6) glichen die Olfener wieder aus. In der fünften Spielstunde brachte Spitzenbrett Stephan Ottens den Schachclub Rheine mit 4:3 nach vorne. Die Entscheidung fiel schließlich an Brett 7. Hier wählte sich Achim Müller lange Zeit auf der Siegerstraße, musste jedoch nach einem Fehler in ein Remis zum Endergebnis von 4,5:3,5 einwilligen. MZ vom 29.04.2008



**Die Rheinenser setzten sich
knapp durch.**

Foto privat